Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 29. Januar 1869.)

Herr Nationalrath Hungerbühler in St. Gallen, welcher von den Regierungen der eidg. Stände Graubünden und Tessin in dem zwischen ihnen obgewalteten Streite betreffend die Theilung der Tafelgüter des Bisthums Como als Schiedsrichter vorgeschlagen und vom Bundesrathe dazu bestellt wurde, hat sein in dieser Angelegenheit unterm 31. Dezember v. J. ausgefalltes Urtheil dem Bundesrathe eingesandt, welcher Schiedsspruch dahin lautet:

1. Der Kanton Tessin sei pflichtig, dem Kanton Graubünden zuhanden der Gemeinden Puschlav und Brüz, katholischer Konfession, aus dem durch den Vertrag vom Jahre 1862, abgeschlossen zwischen der Schweiz, Eidgenossenschaft und dem Königreich Italien *), dem schweizerischen Theile zugeschiedenen comensischen Tafelvermögen, als Antheil besagter Gemeinden an letzterem, die Summe von Fr. 7300, mit Worten sieben tausend und drei hundert Franken, auszubezahlen.

2. Mit Auszahlung dieser Auslösungssumme seien alle weiteren Ansprüche des Kantons Graubünden, beziehungsweise der katholischen Gemeinden Puschlav und Brüz, an besagtem Tafelvermögen, weß Namens immer und ohne Ausnahme, erledigt und gänzlich getilgt.

3. Sei dieses (endgültige und inappellable) Urtheil beiden Partien in schriftlicher Ausfertigung mitzutheilen und eine Abschrift desselben in das eidgenössische Archiv niederzulegen.

Der Bundesrath genehmigte das von seinem Militärdepartement ihm vorgelegte Protokoll über die Verhandlungen der eidgenössischen Pensionskommission, welche am 22. und 23. Januar d. J. ihre Sitzungen gehalten hat.

*) Siehe eidg. Gesesammlung, Band VII, Seite 609.

Nach diesem Protokoll kommen auf das Jahr 1869 173 Pensionen, nämlich: 171 bisherige mit	Fr. 39,390
2 neue "	" 390
	<u>Fr. 39,780</u>

Die Pensionen wurden vermindert:

1) durch Reduktionen um	Fr. 145
2) durch Absterben von Pensionirten oder Erlöschen von Pensionen um	" 860
	<u>zusammen um Fr. 1005</u>

Hievon abgezogen die 2 neuen Pensionen mit	" 390
ergibt eine Gesamtverminderung der Pensionen von	Fr. 615

(Vom 1. Februar 1869.)

Der Bundesrath ermächtigte sein Postdepartement, mit der Regierung des Kantons Graubünden über Errichtung eines Telegraphenbureaus in Süß unter den üblichen Bedingungen einen Vertrag abzuschließen.

Als Kommiss auf dem Hauptpostbureau Bern wählte der Bundesrath Hrn. Friedrich Leu, von Mattstetten (Bern), bisher Kontrolgehilfe bei der bernischen Staatsbahn.

(Vom 3. Februar 1869.)

Zur Vervollständigung des am 15. Februar 1867 für drei Jahre bestellten Kassationsgerichts für die eidgenössischen Truppen *) hat der Bundesrath ernannt:

Hrn. Joh. Jakob Bingg in St. Gallen, Oberst im eidg. Justizstabe, in Ersetzung des aus dem eidg. Stabe getretenen Hrn. Dr. Kasimir Pfyster von Luzern, und

*) Siehe Bundesblatt: v. J. 1867, Band I, Seite 213.

Hrn. Henri Carrard, von Lausanne, Artilleriehauptmann, an der Stelle des Hrn. Louis Ruchonnet, der in seiner Eigenschaft als Staatsrath des Kantons Waadt von allem Militärdienste enthoben ist.

Herr Dr. Jules Piccard, von Lutry (Waadt), seit 1862 Privatdozent für chemische Fächer am eidg. Polytechnikum, hat in Folge eines an die Universität Basel erhaltenen und angenommenen Rufes die Entlassung von seinen Funktionen an der eidg. polytechnischen Schule verlangt.

Diese Entlassung ist ihm vom Bundesrath unter bester Verdan-
kung der geleisteten mehrjährigen guten Dienste auf Ende März d. J.
ertheilt worden.

Der Regierungsrath des Kantons Bern machte mit Schreiben vom 2. dies dem Bundesrath die Anzeige, daß in Ersetzung des in den Ständerath gewählten Hrn. Regierungspräsidenten Weber am 10. Januar abhin im VIII. eidgenössischen Wahlkreise (Oberaargau) Herr Andreas Schmid, von Griswyl, Handelsmann in Burgdorf, als Mitglied des schweiz. Nationalrathes gewählt worden sei.

(Vom 5. Februar 1869.)

Der Bundesrath hat zum Kommandanten des diesjährigen Divi-
sions-Zusammenzugs in Bière den Hrn. eidg. Obersten B o n t e m s
in Orbe (Waadt) ernannt, und zu Kommandanten der zwei zu organi-
sirenden Brigaden die eidg. Obersten Hr. B o r g e a u d in Lausanne
und Hr. L i n k in Genf.

Als Kommandant für die Central-Militärschule in Thun ist der
eidg. Oberinstruktor der Infanterie, Hr. Oberst H o f f s t e t t e r in Bern,
bezeichnet worden.

Der Bundesrath hat den nachstehenden Offizieren die nachgesuchte Entlassung aus dem eidgenössischen Stabe ertheilt, und zwar in allen Ehren und unter Verdankung der geleisteten Dienste.

I. Generalstab.

Herr	*Friedrich Frey-Herosee, von Aarau, in Bern,	Oberst.
"	*Luigi Rusca, in Locarno (Tessin),	"
"	*Auguste Audemars, in Brassus (Waadt),	"
"	*Rudolf Andreas v. Planta, in Chur,	Oberstlieutenant.
"	*Jean Eugène Kaupert, in Rolle (Waadt),	"
"	Alfred Buri, in Burgdorf (Bern),	"
"	Joseph Anton Ribordy, in Sitten (Wallis),	Major.
"	*Heinrich Müller, in Basel,	Hauptmann.
"	Carlo von Mentlen, in Bellinzona,	"
"	François Louis William Fraisse, in Lausanne,	"

II. Geniestab.

Herr	Paul de Meuron, in Neuenburg,	Major.
"	Rudolf Mohr, in Luzern,	Hauptmann.

III. Artilleriestab.

Herr	Joseph Emanuel Hochstädtler, in Freiburg,	Oberstlieutenant.
"	Joh. Jakob Adam, in Liestal,	"
"	Heinrich Schächli, in Zürich,	Major.
"	Joseph Stampfli, in Solothurn,	"
"	Karl Teuscher, in Thun,	Major.

IV. Justizstab.

Herr	*Arnold Otto Meyli, in St. Gallen,	Major.
------	------------------------------------	--------

V. Kommissariatsstab.

Herr	*Gottlieb Liebi, in Bern,	Oberst.
"	Heinrich Bannwart, in Solothurn,	Major.
"	Emile Gurchod, in Lausanne,	"
"	Auguste M. Magnin, in Coppet (Waadt),	"
"	Victor Dénériaz, in Sitten,	"
"	Arnold Bössi, in Gais (Appenzell A. Rh.),	Unterlieutenant.

Note. Die mit * Bezeichneten behalten nach Art. 36 der eidg. Militärorganisation die Ehrenberechtigung ihres Grades bei.

VI. Gesundheitsstab.

Herr	Stephan Hüttenmoser, in Norschach (St. Gallen),	Hauptmann.
"	Joh. Baptist Staub, in Menzingen (Zug),	"
"	Jakob Niklaus Wyß, in Hünenberg	"
"	Eduard Neber, in Baulruz (Freiburg),	"
"	Heinrich Siegfried, in Zürich, Leutnant.	"
"	Adolf Brodbeck, in Riestal,	"

Stabssekretär.

Herr Charles Lucien Bauty, von Vigle, in St. Gallen.

Note. Dem Herrn Oberst Frey-Herosée ist die Entlassung aus dem eidg. Stabe unter besonderer Verbondung seiner ausgezeichneten Dienste während den 30 Dienstjahren ertheilt worden.

Das Schweiz. Postdepartement ist vom Bundesrathe ermächtigt worden, mit der Regierung des Kantons Luzern über Errichtung eines Telegraphenbüreaus in Malterz einen Vertrag abzuschließen.

Inserate.

Anzeige.

Das Register zum III. Bande des Bundesblattes vom Jahr 1868 ist nun angefertigt, und wird mit aller Beförderung gedruckt werden.

Bern, den 5. Februar 1869.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1869
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.02.1869
Date	
Data	
Seite	201-205
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 059

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.